

Protokoll

**Anliegerversammlung Bebauungsplan 35 „Dorfkamp“ 2. Bauabschnitt
„Gansenbergweg“ Teilabschnitt von der L1 bis Stallbergweg
am 10.11.2016 im Sitzungssaal des Rathauses Hünxe**

Teilnehmer

Gemeinde Hünxe: **Herr Lehmann
Frau Pfeiffer
Frau Vier**

Besucher: **Herr Mels, Ingenieursozietät Borken**

Anlieger: **Gem. ausliegender Teilnehmerliste**

Beginn: **18:05 Uhr**

Herr Lehmann begrüßte die anwesenden Anlieger und dankte für ihr Kommen. Danach stellte er die anwesenden Teilnehmer der Gemeinde Hünxe, sowie Herrn Mels vor und erläuterte den Ablauf der Veranstaltung.

Danach übergab er das Wort an Herrn Mels, der die Planung Dorfkamp und Gansenbergweg im Einzelnen vorstellte. Dabei ging er auch auf die Materialien ein, die beim Endausbau verwendet werden und erklärte besonders die Verwendung des Winkelrandsteines, der im gesamten Gebiet verbaut wird. Des Weiteren teilte er mit, dass noch ein separates Beleuchtungskonzept erarbeitet wird, welches zum jetzigen Zeitpunkt noch überarbeitet wird.

Nach der Vorstellung der Ausbaumaßnahme bat er um Fragen und Anregungen seitens der Anlieger.

Anwohner/in Gansenbergweg/Pömpers Feld 27

Er fragte an, ob das verwendete Material bzw. die Farbe des Materials ähnlich dem im Pömpersfeld wird.

Herr Mels antwortete, dass das Material ähnlich sein wird.

Anwohner/in Dorfkamp 53a

Im Wohngebiet wohnen viele kleine Kinder und er fragte an, ob vom Dorfkamp bis zur Alten Bergschule eine Beleuchtung vorgesehen ist.

Herr Lehmann antwortete, dass dieses von den Gemeindewerken Hünxe überprüft werde und nachträgliche Einbauten erfolgen. Es ist eine ungefähre Verdopplung der Beleuchtung vorgesehen.

Anwohner/in Dorfkamp 21

Er fragte an, wie die Kanalisierung dimensioniert werde und wer das Regenrückhaltebecken säubert.

Herr Mels antwortete, dass der Kanal nach gesetzlichen Vorschriften dimensioniert sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass ein Bodengutachten erstellt wurde und keine Versickerung auf den Grundstücken möglich sei. Aufgrund dessen wurde ein Anschluss an das Kanalnetz erforderlich, dieses leitet das Regenwasser in das Regenrückhaltebecken ein und von dort wird es in den Sandersbach eingeleitet. Es wurde eine ausreichend große Rückhaltung gewählt.

Herr Lehmann teilte mit, dass das Regenrückhaltebecken seitens der Gemeinde Hünxe gepflegt werde.

Anwohner/in Gansenbergweg

Sie fragte an, ob die Baukosten schon bekannt sind und wie die Baukostenverteilung auf die Anlieger aussehen werde.

Herr Lehmann teilte mit, dass die Mittel im Haushalt eingeplant sein und die Ausschreibung in 2017 erfolgen werde. Danach stehe der Eingangswert fest und eine grobe Kostenschätzung kann erfolgen.

Die Abrechnung erfolgt für den gesamten Bereich Dorfkamp und Gansenbergweg erfolgt jedoch frühestens 2019.

Anwohner/in Gansenbergweg 23

Er fragte an, warum der Endausbau des Gansenbergweges überhaupt noch erfolgt; warum in Pflasterung und warum die Straßen nach dem Endausbau so eng sein.

Herr Lehmann teilte mit, dass der Bauausschuss der Gemeinde Hünxe eine Planungsänderung beschlossen hat und deshalb der ganze Bereich verkehrsberuhigt ausgebaut werden soll.

Herr Mels erläuterte, dass die farbliche Gestaltung und der Ausbau in Pflasterung günstiger, als ein bituminöser Ausbau sei.

Anwohner/in Gansenbergweg 31

Er befürchtet einen Rückstau der Fahrzeuge auf der L1, wenn sonntags Kirche ist und fragte an, ob das Baumtor am Eingang des verkehrsberuhigten Bereiches sein müsse.

Herr Lehmann antwortete, dass der gesamte Einfahrtsbereich in den Gansenbergweg nach dem Ausbau verbreitert wäre, man aber darüber nachdenken könnte, ob das Baumtor evtl. weiter nach hinten versetzt werden könnte. Dazu müsste aber eine vorherige Abstimmung mit Straßen NRW und dem Kreis Wesel erfolgen.

Des Weiteren teilte er mit, dass die Gemeinde Hünxe Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde führe und evtl. zusätzliche Parkplätze auf dem Kirchengrundstück geschaffen werden könnten.

Die Gestaltung der Einfahrt in den Gansenbergweg von der L1 werde noch überarbeitet.

Er fragte zusätzlich noch an, ob der vorgesehene Spielplatz weiter in der Planung enthalten sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass die Planung des Spielplatzes bereits an das Büro Schwarz vergeben sei und der Bau ungefähr zeitgleich mit dem Straßenendausbau erfolge.

Anwohner/in Dorfkamp 32

Er fragte an, ob die Parkplatzplanung so endgültig sei, da es jetzt schon sehr eng sei und die Wiese mit benutzt werde. Seine Zufahrt zur Garage sei, wenn die Parkplätze wie geplant gebaut werden, zu eng.

Herr Mels antwortete, dass die Einfahrten berücksichtigt worden sind und der gesamte Straßenraum nachher befahrbar sei. Die endausgebaute Straße ist breiter als die Baustraße.

Anwohner/in Dorfkamp 19

Er fragte an, wie breit die Straße nach dem Endausbau werde und teilte mit, dass Parkplätze direkt gegenüber seiner Einfahrt geplant sein.

Herr Mels antwortete, dass die Straße nachher 4,5 m breit sei und die Einfahrt auf das Grundstück eigentlich kein Problem darstellen sollte.

Herr Lehmann erläuterte noch, dass die halbe Breite des Parkplatzes noch zur jetzigen Straßenbreite hinzu käme. Es sind so viele Parkplätze, wie möglich geplant worden. Die endgültige Lage der Parkplätze kann noch abgestimmt werden.

Anwohner/in Dorfkamp 51

2 Parkplätze liegen direkt gegenüber seinem Grundstück. Er fragte an, ob der rechte Parkplatz sein müsse, da der Ein- und Ausfahrtsbereich von seinem Grundstück schwer einsehbar sei.

Zudem fragte er an, wer für die Pflege des Grünstreifens verantwortlich sei.

Herr Lehmann antwortete, dass die Gemeinde Hünxe für die Pflege der Grünflächen verantwortlich sei. Die Gemeinde sei jedoch auf die Mithilfe der Anwohner angewiesen, damit die regelmäßige Pflege gewährleistet ist.

Die Straßenreinigungspflicht geht an die Anlieger.

Anwohner/in Dorfkamp 21

Er merkte an, dass im Bereich des Wendehammers zu wenig Parkplätze sein.

Herr Lehmann antwortete, dass der Bebauungsplan den Bereich, der ausgebaut werde, vorgebe und es gemäß verkehrsrechtlicher Bestimmungen auch nicht möglich sei Parkplätze im Wendehammer zu schaffen.

Anwohner/in Dorfkamp 53a

Er möchte gern einen Parkplatz direkt vor seinem Grundstück haben.

Herr Lehmann sagte zu, dieses zu prüfen.

Anwohner/in Dorfkamp 43

Sie fragte an, ob es möglich sei, vor ihrem Grundstück einen Parkplatz weniger zu bauen, da die Sicht bei der Ein- und Ausfahrt sonst nicht gegeben sei.

Herr Mels teilte hierzu mit, dass die Interessen bei der Anlegung der Parkplätze grundsätzlich sehr unterschiedlich sein und Anregungen geprüft werden.

Sie fragte nach, wann sie darüber Bescheid bekommen würde, ob ihren Wünschen entsprochen werde.

Herr Lehmann antwortete, dass die Planung überarbeitet werde.

Anwohner/in Dorfkamp 35

Er fragte an, warum die 2 Parkplätze vor seinem Haus nicht am Straßenrand geplant wurden.

Herr Lehmann antwortete, dass der Parkplatz so auch noch ein Gestaltungselement zur Verkehrsberuhigung darstelle und der Ausstieg an beiden Seiten des Autos möglich sei.

Weiter fragte er an, wie die Höhenunterschiede im Straßenverlauf beseitigt werden.

Herr Mels gab an, dass es sich lediglich um Gefälleänderungen im Straßenverlauf handeln würde, es werden keine Rampen oder Ähnliches eingebaut .

Anwohner/in Pömpers Feld 27

Sie fragte an, ob die Möglichkeit bestehen würde private Parkplätze auf dem Grundstück der Kirchengemeinde zu erwerben, da die Parkplatzsituation im Pömpersfeld schon sehr angespannt sei.

Herr Lehmann antwortete, dass an der Kirche öffentliche Parkplätze geschaffen werden sollen, es sei nicht vorgesehen diese zu vermieten oder zu verkaufen.

Anwohner/in Gansenbergweg 23

Er fragte an, wie die Straßenreinigung bzw. der Winterdienst auszusehen hat.

Herr Lehmann antwortete, dass gem. Straßenreinigungssatzung bis zur Straßenmitte geräumt werden müsste. Es wäre aber ausreichend, wenn ein ca. 1 m breiten Streifen parallel zum Grundstück geräumt werde.

Anwohner/in Dorfkamp 27

Sie fragte an, ob der Behindertenparkplatz im Wendekreis wieder dort eingerichtet wird.

Herr Lehmann antwortete, dass der Parkplatz in Absprache mit dem Ordnungsamt und dem Kreis Wesel eingerichtet wird und er davon ausgehe, dass dieser wieder dort eingerichtet wird.

Anwohner/in Dorfkamp 21

Er regte an, dass der Fußgängerweg auf dem Gansenbergweg farblich abgesetzt werden sollte.

Herr Lehmann antwortete, dass dieses den Entwurfskriterien eines verkehrsberuhigten Bereiches widerspricht, da dort alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt die gesamte Fahrbahn nutzen dürfen.

De Weiteren fragte er an, wie in der Zukunft Reparaturarbeiten am Pflaster ausgeführt werden.

Herr Lehmann antwortete, dass die Reparaturen auch als Pflasterung erfolgen und nicht, wie auf der Dorstener Straße, in bituminöser Ausführung. Der Unterbau wird im Ausbaugebiet in Hartkalkstein/Schotter ausgeführt, so dass eine Reparatur des Pflasters auch in Zukunft möglich sei.

Anwohner/in Dorfkamp 30

Er fragte an, wonach die Bemessung erfolgt.

Frau Pfeiffer antwortete, dass die Bemessungsgrundlage die Grundstücksgröße sei. In den bereits bezahlten Vorausleistungen für Erschließungsbeiträge sei auch schon ein Anteil für die Ausbaukosten enthalten.

Herr Lehmann fügte noch hinzu, dass nach erfolgtem Ausbau die Kosten ermittelt werden und es durch die bereits bezahlten Vorauszahlungen, in Form von Erschließungskosten, auch möglicherweise zu Erstattungen kommen kann.

Anwohner/in Dorfkamp 22

Er teilte mit, dass er 2 Bescheide für die Erschließungskosten erhalten habe. Einen über den Einheitswert in Höhe von 5€ und einen mit einem Einheitswert über 20€. Dieses ist aber nicht bei allen Anliegern erfolgt.

Herr Lehmann teilte mit, dass er dazu keine Angaben machen könne.

Bei dem Bescheid mit dem Einheitswert von 5€ handelte es sich um Kanalschlussgebühren.

Bei dem Bescheid mit dem Einheitswert von 20€ handelte es sich um Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag.

Anwohner/in Gansenbergweg 31

Er fragte an, wie der Umlegungsschlüssel für ein Eckgrundstück sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass der Erschließungsbeitrag dann höher sei, da die Berechnungsgrundlage anders sei.

Eckgrundstücke erhalten eine Vergünstigung von 1/3. Werden beide Straßen ausgebaut muss auch für beide Straßen ein Beitrag gezahlt werden, jeweils mit Vergünstigung.

Anwohner/in Dorfkamp 32

Gegenüber seines Grundstückes befinden sich nicht bebaute Flächen. Er fragte an, ob die Kosten zur Randbefestigung dort höher ausfallen und falls ja, wie dieses berücksichtigt wird.

Herr Lehmann teilte mit, dass durch die Verwendung des Winkelsteins die Kosten zur Befestigung einer Wiese oder eines Grundstückes nur minimal voneinander abweichen würden. Bei der Abrechnung werden die gesamten Ausbaukosten berücksichtigt und nicht einzelne Bereiche gesondert abgerechnet.

Anpassungsarbeiten bis 1 m Höhenunterschied werden seitens des ausführenden Unternehmens mit erledigt, alles über 1 m hinaus muss der Anlieger tragen.

Anwohner/in Gansenbergweg 27

Er teilte mit, dass die Entwässerung momentan über den Kiesstreifen vor dem Haus laufe und möchte wissen, welche Auflagen es zukünftig gebe. Des Weiteren fragte er nach, wie die Einleitung berechnet werde.

Herr Lehmann teilte mit, dass alle versiegelten Flächen, die zur Straße hin laufen, als Einleitung gewertet werden.

Weiter fragte er an, wie das Pflaster an das „Niemandland“ vor den Grundstücken angepasst wird.

Herr Lehmann teilte mit, dass noch Gespräche mit den Anliegern geführt werden und dann abgestimmt wird, wie es ausgeführt werden soll.

Evtl. könnten dort noch zusätzliche Parkplätze entstehen, oder eine Vergrößerung des Vorgartens. Der Vermesser war bereits vor Ort und hat neu eingemessen. Die Grundstücksgrenzen werden vor dem Ausbau noch einmal sichtbar gemacht.

Anwohner/in Gansenbergweg 31

Sie fragte nach, ob der vor ihrem Grundstück geplante Baum zwingend dort stehen muss, da schon 2 Bäume in unmittelbarer Nähe vorhanden sind.

Herr Lehmann sagte zu, dieses zu prüfen.

Des Weiteren wurde von einem Anlieger angefragt, wer die Ausbauabschnitte vorgibt.

Herr Lehmann antwortete, dass ein Bauzeitenplan mit der ausführenden Firma erarbeitet werde und der Ausbau wahrscheinlich im Dorfkamp (evtl. im Wendehammer) beginnt.

Anwohner/in Dorfkamp 33

Er fragte an, ob das verwendete Material im Ausbaubereich „Im Biesengrund“ identisch sei und ob die Abrechnung dort schon erfolgt ist.

Herr Lehmann antwortete, dass das verwendete Material vergleichbar ist, aber auch dort vor 2019 keine Abrechnung erfolge.

Anwohner/in Dorfkamp 53a

Er fragt an, ob alle Kosten in einen Topf kommen und dann umgelegt werden.

Herr Lehmann antwortete, dass die Vorplanung für beide Ausbaubereiche zusammen erfolgt ist und diese Kosten zusammen veranschlagt werden, die jeweiligen Ausbaukosten jedoch getrennt nach Ausbaubereichen veranlagt werden.

Anwohner/in Gansenbergweg 23

Er fragte, ob jeder Anlieger eine prüffähige Schlussrechnung bekommen würde, oder nur einen Gebührenbescheid.

Herr Lehmann teilte mit, dass die Anlieger einen Gebührenbescheid erhalten, die Schlussrechnung jedoch zu den Öffnungszeiten des Rathauses eingesehen werden könne.

Anwohner/in Dorfkamp 21

Er fragt an, wie lang der Ausbau ungefähr dauern wird.

Herr Lehmann teilte mit, dass der Ausbau ca. 1 Jahr dauern werde.

Anwohner/in Gansenbergweg

Er fragte nach, wann der Ausbau des Spielplatzes erfolge.

Herr Lehmann antwortete, dass der Spielplatzausbau ungefähr analog zum Straßenausbau erfolge.

Anwohner/in Dorfkamp 24a

Er fragte, ob der Ausbau des gesamten Baugebietes in einen Jahr fertig sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass die Arbeiten, bis auf Rand- und Anpassungsarbeiten, fertig sein müssten.

Des Weiteren fragte er an, ob der letzte, der 3 Parkplätze weggelassen werden könne, da seine Ein- und Ausfahrt sehr schlecht einsehbar sei.

Herr Lehmann antwortete, dass dieser Parkplatz evtl. entfallen könne.

Weiter fragte er an, ob der als Grünstreifen geplante Bereich, nicht auch gepflastert werden könne.

Herr Lehmann antwortete, dass dieser Grünstreifen im Babauungsplan so festgeschrieben sei und eine Änderung des Bebauungsplanes erforderliche wäre um dort Parkplätze anzulegen.

Anwohner/in Dorfkamp 22

Er regte an, dass die Parkplätze zum Grünstreifen hin verlegt werden bzw. das 3 Parkplätze gegenüber des Spielplatzes eingerichtet werden könnten.

Anwohner/in Dorfkamp 43

Er ist mit der Planung nicht einverstanden und möchte noch 1 Parkplatz weg haben.

Herr Lehman antwortete, dass in Abstimmung mit den Nachbarn noch 1 Parkplatz auf dem Weg zum Regenrückhaltebecken geschaffen werden kann. Dieser Weg muss nicht ständig für die Gemeinde Hünxe freigehalten werden.

Anwohner/in Dorfkamp 19

Er fragt an, ob im Wendehammer eine Sammelstelle für gelbe Säcke vorgesehen sei.

Herr Lehmann teilte mit, dass im öffentlichen Verkehrsraum keine Sammelstelle vorgesehen sei.

Im Anschluss stand Herr Lehmann noch für Fragen zur Verfügung und die vorgestellten Ausbaupläne lagen zur Einsicht aus.

Hünxe, den 14.11.2016